



Abbildung 66: Einpersonenwerfer „Blitzfire“ der Fa. Task Force Tips und rechts das Pendant „Rapid Attack Monitor“ der Fa. Elkhart Brass

Selten bis gar nicht wird in Deutschland bisher demonstriert, welche Verletzungsgefahr von einem schlagenden Strahlrohr ausgeht und wie man mit der Situation umgeht (vgl. Abb. 67). Wenn möglich, wird die Leitung schnell geschlossen, Verteiler mit Kugelhahn sind dabei klar im Vorteil, hier ist die gültige UVV Feuerwehren mit ihren Niederschraubventilen kontraproduktiv. Variante 2 ist das schnelle manuelle Abklemmen des Schlauches dadurch, dass dieser zum „Z“ gefaltet wird. Auch wenn der Wasserstrom evtl. nicht ganz gestoppt werden kann, so entschärft dies die Situation schon erheblich. Als Notmanöver ist auch der beherzte Schnitt in den Schlauch mit einem geeigneten Messer eine mögliche Maßnahme. Aus diesem Grund ist es auch bei vielen britischen Feuerwehren üblich, ein solides Messer mit feststehender Klinge („Kampfmesser“) am Leiterstuhl einer DL zu lagern.